

# Dietkirchen ist der Zukunft auf der Spur

Europäischer Dorferneuerungspreis verliehen / Offizielle Übergabe ist am 21. September

VON DIETER FLUCK

**Limburg-Dietkirchen.** Acht Jahre lang haben die Bürger im Limburger Stadtteil Dietkirchen im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms mit öffentlichen Fördermitteln viel geleistet. Ihr Einsatz bei der Weiterentwicklung ihres Ortes wird nun mit einem Europäischen Dorferneuerungspreis gewürdigt, der am 21. September in einem Festakt in Österreich verliehen wird.

Auf Empfehlung des Amtes für den ländlichen Raum hatte am 22. Juni eine internationale Bewertungskommission die baulichen, kulturellen und sozialen Aktivitäten, die Bau- und Grüngestaltung sowie die Natur in Dorf und Landschaft unter die Lupe genommen. Selbstbewusst und mutig stellten Ortsvorsteher Bernhard Eufinger mit dem Ortsbeirat, Verantwortlichen der Vereine und Mitglieder des Arbeitskreises Dorferneuerung die vollendete

Arbeit vor.

Die 1700-Einwohner-Gemeinde konkurrierte in dem Wettbewerb „Der Zukunft auf der Spur“ als Vertreter Hessens mit 28 Dörfern aus elf Staaten. „Allein das war schon eine Herausforderung“, sagte Eufinger und verlas vor teilnehmenden Bürgern ein Schreiben der Europäischen ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung in Wien. Darin schreibt Geschäftsführerin Theres Friedwald-Hofbauer: „Dietkirchen

## Bewertung der Jury

In einer Kurzfassung schreibt die Jury: „Dietkirchen imponiert durch die hervorragende Leistung als kleiner Ortsteil einer Kreisstadt über bauliche und gemeinschaftliche Bürgerprojekte, sowie mit einem besonders lebendigen Vereinsleben die eigene Identität zu bewahren und weiter zu entwickeln. Dabei stechen vor allem das Engagement und die hohe Motivation der Bürger hervor, die

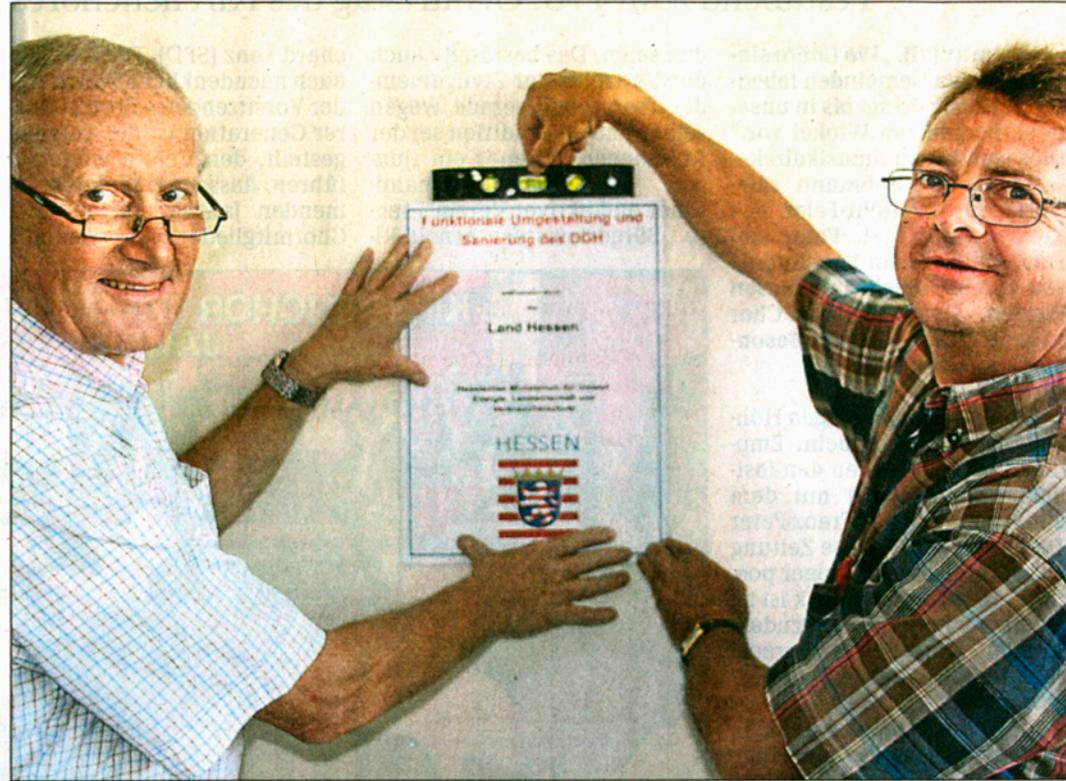
sich durch überdurchschnittliche ehrenamtliche Leistungen in die Umsetzung - auch von sehr großen Projekten wie Sportzentrum und Dorfgemeinschaftshaus - einbringen. Auch der bewusste Verzicht auf die Widmung von neuem Bauland mit dem Ziel, Umbauten und Verdichtungen im alten Ortskern zu fördern, rundet die angestrebte Bewusstseinsbildung für die eigene Identität des Ortes ab.“

hat einen äußerst positiven Eindruck hinterlassen und wird mit einem „Europäischen Dorferneuerungspreis für besondere Leistungen in einzelnen Bereichen der Dorferneuerung“, gewürdigt.“

„Es wird ein Buch erstellt, in dem wir mit einer Seite vertreten sind. Außerdem können wir uns ein großes Poster mit ortstypischem Motiv gestalten lassen, das wir auf der dreitägigen Veranstaltung in Langenegg an einem Stand präsentieren dürfen“, berichtete der Ortsvorsteher.

■ „Das habt ihr gut gemacht“

„Hut ab und Anerkennung. Das habt ihr richtig gut gemacht“, sagte Gottlieb Schmitt vom Amt für den ländlichen Raum des Kreises mit Sitz in Hadamar. Er habe Dietkirchen wegen der überaus erfolgreich verlaufenen Dorferneuerung zur Teilnahme an dem alle zwei Jahre stattfindenden Wettbewerb empfohlen. „Dietkirchen ist ein Beispiel für andere. Das gibt es nicht so oft, weil hier Bürger zusammen ihre Probleme mit Ruhe und Verstand meistern.“ Fast 60 Privateigentümer hätten teilgenommen. Es gelte, Menschen in anderen Regionen zu zeigen, dass sie Mut haben sollen, es Dietkirchen gleichzutun.



Zur Bekanntgabe des erreichten Europäischen Dorferneuerungspreises bringen Ortsvorsteher Bernhard Eufinger (links) und Gottlieb Schmitt vom Amt für den ländlichen Raum im Foyer des Dorfgemeinschaftshauses eine Hinweistafel an, die auf die Beteiligung des Landes an Umbau und Sanierung hinweist. (Foto: Fluck)

Limburgs Erster Stadtrat Michael Stanke (CDU) beglückwünschte die Bürger zu ihrem weiteren Schritt nach acht Jahren Dorferneuerung. „Hier geht es immer weiter; zuerst war es der Bundeswettbewerb,

jetzt ist es der Europawettbewerb“, freute sich der Vertreter der Stadt. Eufinger räumte ein: „Die Dorferneuerung hat natürlich ermüdet und es ist nicht einfach, die Leute weiter zu mobilisieren.“

Dennoch solle der im Bau befindliche neue Platz in der Ortsmitte bis zum Dietkircher Markt am 7. Oktober gepflastert werden, um ihn in das Marktgeschehen einbeziehen zu können.